

Hintergrund des Forschungsvorhabens „Arbeitshilfe GAEB-Datenaustausch“

Der GAEB-Datenaustausch ist in Deutschland als einziger produktneutraler Datenaustausch etabliert, der die Prozesse von der Ausschreibung bis zur Abnahme/Schlussrechnung digital abbildet. Im deutschen Bauwesen nutzen (laut Studie aus 2012) rund 90% der Beteiligten die GAEB-Formate.

Trotz der breiten Umsetzung im deutschen Bauwesen ist festzustellen, dass sich die Anwendung des GAEB-Datenaustauschs häufig nur auf die Zurverfügungstellung von elektronischen Angebotsanforderungen (Datenart 83) beschränkt. Die darauf aufbauenden Prozesse wie das Einfordern elektronischer Angebote (Datenart 84) oder die Einführung des digitalen Auf- und Abgebotsverfahrens nach VOB/A §4.4 mit dem GAEB-Standard finden seltener Anwendung. Somit werden die möglichen Potentiale zur Ressourcenoptimierung und Fehlerreduzierung nicht vollumfänglich ausgeschöpft.

Eine Ursache für diesen Zustand ist die unzureichende Aufklärung über die Vorteile und Anwendungsbereiche der GAEB-Datenarten. Auf Seiten der Prozess-Beteiligten – Bauherren, Ausschreibende, Bieter und Lieferanten - besteht Aufklärungsbedarf, um eine vollständige digitale Abbildung des Ausschreibungs- und Vergabeprozesses zu erreichen. Hinsichtlich der derzeitige Fokussierung auf die Digitalisierung des Bauwesens unter häufigem Bezug auf BIM (Building Information Modeling), stellen die Regelungen des GAEB zum elektronischen Datenaustausch bereits einen funktionierenden Teilbereich der BIM-Methode dar.

Umso wichtiger ist folglich die Beschreibung der Anwendungsbereiche und Vorteile des GAEB-Datenaustauschs als Hilfestellung für Bauherren und Ausschreibende, Bieter sowie Lieferanten. Im Zuge dieses Forschungsvorhabens soll deshalb eine Arbeitshilfe mit zuvor genanntem Adressatenkreis erstellt werden. Diese soll eine Darstellung aller GAEB-Datenarten im Einzelnen und im Kontext mit korrespondierenden Datenarten (GAEB-Prozesse) beinhalten und die jeweiligen Adressaten über die möglichen Potentiale der Einführung aufklären.